

5.1. Markus Böggemann (Wien)

„Durch die Hintertür hinaus“ – Wie Johann Mederitsch gen. Gallus der Kanonisierung entkam

Es fängt bereits beim Namen an: Johann Mederitsch detto Gallus, Gallus Mederitsch, Johann Gallus – diese und andere Varianten findet man, wenn vom Komponisten Johann Gallus Mederitsch (1752-1835) die Rede ist. Solche Uneindeutigkeiten irritieren nicht nur die lexikalische Erfassung, sie machen auch die Kanonisierung des so Benannten nicht leichter. Im Fall von Gallus Mederitsch kommen allerdings noch weitere Gründe hinzu, die eine größere postume Bekanntheit behindert haben. Davon soll in der Vorlesung ebenso die Rede sein wie von seinen Kompositionen und seiner Rolle in musikbezogenen Zusammenhängen des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

Markus Böggemann ist Professor für Musikwissenschaft mit Schwerpunkt Analyse an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Er studierte Schulmusik, Musikwissenschaft, Geschichte und Philosophie in Berlin, promovierte über den musikalischen Expressionismus Arnold Schönbergs und lehrte u. a. in Berlin, London, Kassel und Göttingen. Publikationen zur Musik des 18. bis 21. Jahrhunderts, mit Schwerpunkten auf der Wiener Moderne, historiographischen und musikanalytischen Fragestellungen und der Musik der Gegenwart.